

# Sprachvermittler

Benötigen Sie einen Sprachvermittler, kennen Sie geeignete Personen, oder möchten Sie selbst als Sprachvermittler tätig werden, dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktpersonen:

## Kontakt

- **Sprachvermittlerdienst**  
Frauen für Frauen e.V.  
Liebigstr. 49, Postfach 1131  
63906 Erlenbach
  
- **Ansprechpersonen:**  
Silke Buhleier, Sabina Fuchs  
fff-erlenbach@web.de  
www.fff-erlenbach.de  
0176-31799241
  
- **Vorsitzende:**  
Nilüfer Aktürk  
0151-70314711



Ein Projekt des Vereins  
Frauen für Frauen e. V.  
in Kooperation mit dem  
Landratsamt Miltenberg

## Einsatzbereiche

Schulen, Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen im erzieherisch-pädagogischen Bereich und die Dienste des Jugendamtes im Landkreis Miltenberg können die Unterstützung der Sprachvermittler für Elterngespräche nutzen.

### Profil

- Sprachvermittler sprechen gut Deutsch, sowie eine oder mehrere Fremdsprachen fließend
- Sie haben eine begonnene oder abgeschlossene pädagogische Ausbildung (Sozialpädagogik, Erzieher, Lehrer...), haben Erfahrung im pädagogisch/therapeutischen Arbeitsfeld, oder sind ehrenamtlich sozial engagiert
- Das Mindestalter für einen Sprachvermittler ist 18 Jahre

### Rahmenbedingungen

- Sprachvermittler erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung
- Für Institutionen ist der Sprachvermittler-Dienst kostenlos
- Sprachvermittler unterliegen in ihrer Tätigkeit der Schweigepflicht und dem Sozialdatenschutz

## Aufgaben und Ziele

### Sprachvermittler

- übersetzen Beratungsgespräche in die Muttersprache der Eltern
- kennen beide „Kulturwelten“ und können bei Eltern erste Kontaktunsicherheiten abbauen
- sind neutrale Gesprächspartner
- vermitteln pädagogische und therapeutische Denk- und Handlungsmuster
- Sprachvermittler erklären „deutsche Spielregeln“, sowie die Erwartungen der deutschen Gesellschaft
- Sprachvermittler bieten Eltern Hilfe zur Integration an

### Vorteile

- Integrations- und Bildungschancen junger Migranten erhöhen sich deutlich, wenn sie von ihren Eltern unterstützt werden
- Menschen können ihre Sorgen und Erwartungen in ihrer Muttersprache besser formulieren
- Eltern sind für Förderung und Unterstützung offener, wenn sie die Ziele und pädagogischen Ansätze der Institution besser verstehen